



| Vorstand

extra metall nachrichten

GESETZESENTWURF ZUR LEIHARBEIT

EINE MILLION ARBEITSPLÄTZE AKUT GEFÄHRDET!

Statt die Auswüchse und den massenhaften Missbrauch der Leiharbeit in Deutschland endlich zu begrenzen, öffnet Arbeitsministerin von der Leyen mit ihrem Gesetzesentwurf Tür und Tor für den ungebremsten Abbau von Stamarbeitsplätzen.

STAMMARBEITSPLÄTZE MASSIV BEDROHT!

Leiharbeit soll nur für die Abdeckung von Produktionsspitzen dienen. War bisher die Entlassung von Stammbeschäftigten und die Wiedereinstellung in Leiharbeit noch Gesetzesmissbrauch, will Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen das nun faktisch legalisieren. So werden Unternehmer eingeladen und aufgefordert, massenhaft Arbeitsplätze in Leiharbeit »umzuwandeln«.

KNIEFALL VOR DER ARBEITGEBERLOBBY

Die Ministerin tanzt offensichtlich nach der Pfeife der Unternehmensverbände und Lobbyisten: Unternehmer streben die Ausweitung von Leiharbeit durch Umwandlung von Stamarbeitsplätzen an. So sollen Billiglöhne zum Standard unterhalb unserer Tarifverträge werden. Und sie werden vom Arbeitgeberverband Gesamtmetall massiv unterstützt. »Die Bundesarbeitsministerin bedient damit ungeniert die Profiteure der Leiharbeit«, so Detlef Wetzels, Zweiter Vorsitzender der IG Metall.

DAS SYSTEM LEIHARBEIT IST GESCHEITERT

Alles, was angeblich für die Leiharbeit spricht, erweist sich als Luftnummer. Studien der Bertelsmann-Stiftung und Berichte der Bundesregierung belegen, dass der angestrebte Klebeeffekt und die wirksame Integration von Langzeitarbeitslosen in keinem Verhältnis zu den Folgen der Leiharbeit steht: Die Zeche zahlen die Menschen mit Niedriglöhnen und hohem Beschäftigungsrisiko.

POLITIK GEGEN DIE MENSCHEN

Neun von zehn Befragten halten Leiharbeit für die moderne Form der Ausbeutung. Ihre Forderungen an die Politik sind klar:

- Sie wollen, dass gleiche Bezahlung bei gleicher Arbeit sichergestellt wird.

- Sie wollen, dass die Politik der Umwandlung regulärer Stellen in Leiharbeitsverhältnisse einen Riegel vorschiebt. Nichts von dem findet sich in dem Gesetzesentwurf von Schwarz-Gelb:

DIE REGIERUNG MACHT POLITIK GEGEN DIE MEHRHEIT DER MENSCHEN.



Arbeitsministerin von der Leyen zeigt den Weg – in die Leiharbeit

Foto: Berthold Stadler / apn Photo

KEINE VORSCHLÄGE ...

- ... beim dringend notwendigen Mindestlohn. So können ab 2011 Verleihfirmen aus dem Ausland hierzulande Leiharbeit zu Armutslöhnen anbieten.
- ... bei der Forderung nach gleichen Löhnen für gleiche Arbeit. Arm trotz Arbeit bleibt Realität in Deutschland. Und wenn es nicht zum Leben reicht, stockt der Staat mit Sozialleistungen auf und finanziert damit die Gewinne der Unternehmen. Auch hier: Viele Worte, keine Lösung!

**SO NICHT, FRAU MINISTERIN!
WIR FORDERN EINEN
KURSWECHSEL BEI DER LEIHARBEIT!**



2,3 Millionen Menschen setzen sich gemeinsam mit der IG Metall für faire Leiharbeit ein



So geht es nicht weiter. Die Bundesregierung gefährdet Arbeitsplätze, missachtet die Forderungen der Menschen und bedient einseitig die Interessen von Unternehmensverbänden und Lobbyisten. Wir brauchen einen Kurswechsel für ein gutes Leben in Deutschland – dafür setzt sich die IG Metall ein.

Mehr unter: www.igmetall.de

UNTERSTÜTZEN SIE DIE AKTIVITÄTEN:

- mit Ihrer Teilnahme an Protestveranstaltungen in Ihrer Region, Näheres erfahren Sie von Ihrem Betriebsrat oder Ihrer IG Metall vor Ort
- mit Ihrer Stimme für die Leiharbeitsinitiative auf www.GleicheArbeit-GleichesGeld.de
- mit Briefen, E-Mails an Politiker
und, falls Sie noch nicht organisiert sind
- mit Ihrer Mitgliedschaft in der IG Metall.

HANDELN – ZEICHEN SETZEN – MITGLIED WERDEN

Impressum: IG Metall-Vorstand, verantwortlich: Detlef Wetzel (v.i.S.d.P.). Druck: apm AG, Darmstadt. Internet: www.igmetall.de. Produktnummer: 15-31530

Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

(wird von der IG Metall eingetragen)



*Name		*Geburtsdatum			*Geschlecht	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> M=männlich <input type="checkbox"/> W=weiblich
*Vorname		Tag Monat Jahr			Telefon	
<input type="text"/>		<input type="text"/>			<input type="checkbox"/> dienstl. <input type="checkbox"/> privat	
*Land	*PLZ	*Wohnort			*Staatsangehörigkeit	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>			<input type="text"/>	
*Straße		*Hausnr.		E-Mail (<input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat)		
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>		
beschäftigt bei/PLZ/Ort		Beruf/Tätigkeit/Studium/Ausbildung				
<input type="text"/>		<input type="checkbox"/> Vollzeit* <input type="checkbox"/> Teilzeit*				
Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich durch organisatorische Personengruppen der IG Metall sowie mit Hilfe von Computern verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.						
*Einzugsermächtigung: Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.						
*Bankverbindung		*Kontoinhaber/in				
*Bruttoeinkommen	Beitrag	<input type="text"/>				
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>				
*BLZ	*Konto-Nr.	*Bank/Zweigstelle				
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>				
*Ort/Datum/Unterschrift						
<input type="text"/>						

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main

*Pflichtfelder, bitte ausfüllen
Stand 2010/ Flugblatt Leiharbeit

Weitere Informationen unter
www.igmetall.de/beitreten